

Klub der Bezirksräte



12. MEIDLING

Anfrage
des Klubs der ÖVP-Bezirksräte
betreffend
Ausbildung der Kinder

An die
Frau Bezirksvorsteherin
Gabriele VOTAVA
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Im Zusammenhang mit der Realisierung von Wohnbauprojekten in Meidling stellt sich die Frage, in wie weit für die Ausbildung unserer Kinder im Bezirk gesorgt ist. Daher stellen wir zur Sitzung der Bezirksvertretung am 15. Dezember 2017 folgende

Anfrage

1. Wie viele Schüler/innen befinden sich in den Jahren 2015-2017 in der letzten Klasse der Volksschule?
2. Wie viele dieser Schüler/innen haben sich in den Jahren 2015 und 2016 in einer AHS in Meidling angemeldet?
3. Wie viele von diesen Schüler/innen wurden davon abgelehnt?
Was waren die Gründe für die Ablehnung?
4. Wie viele Schüler/innen, die in den Jahren 2015 und 2016 die Volksschule abgeschlossen haben, besuchen keine weiterführende Schule in Meidling?
In welchen Schulen befinden sich diese Schüler/innen?

Begründung:

Berechtigtes Interesse der betroffenen Bevölkerung.

Ernst Hübinger

Klub der Bezirksräte



12. MEIDLING

Anfrage
des Klubs der ÖVP-Bezirksräte
betreffend
Schulplätze

An die
Frau Bezirksvorsteherin
Gabriele VOTAVA
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Wien verzeichnet bereits seit einigen Jahren die höchsten Bevölkerungszuwächse aller Bundesländer, auch in Meidling werden regelmäßig zahlreiche Wohnbauprojekte realisiert. In diesem Zusammenhang werden auch immer mehr Schulplätze nachgefragt.

Daher stellen wir zur Sitzung der Bezirksvertretung am 15. Dezember 2017 folgende

Anfrage

1. Wie viele Schulplätze an Volksschulen – Primarstufe - (bitte getrennt nach Schulstandort) können in Meidling derzeit pro Jahr angeboten werden?
2. Wie viele Schulplätze an weiterführenden Schulen – Sekundarstufe I - (bitte getrennt nach Schulstandort) können in Meidling derzeit pro Jahr angeboten werden?
3. Wie viele Schulplätze an allgemeinbildenden höheren Schulen – Sekundarstufe II - (bitte getrennt nach Schulstandort) können in Meidling derzeit pro Jahr angeboten werden?

Begründung:

Gerade im Zusammenhang mit der Realisierung zahlreicher Wohnbauprojekte stellt sich die Frage nach der sozialen Infrastruktur, vor allem hinsichtlich weiterführender Schulen. Die letzte AHS wurde in Wien vor über 10 Jahren errichtet. Gerade für zuziehende Jungfamilien ist daher ein ausreichendes Schulangebot von großer Bedeutung.

Ernst Habinger

Klub der Bezirksräte



Antrag
des Klubs der ÖVP-Bezirksräte
betreffend

12. MEIDLING

Lösung des Abfallbehälterproblems in der Rosasgasse und Rotenmühlgasse

An die
Frau Bezirksvorsteherin
Gabriele VOTAVA
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Der Klub der Bezirksräte der ÖVP Meidling stellt für die Sitzung der Bezirksvertretung am 15. Dezember 2017 folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen des Magistrates mögen durch geeignete Maßnahmen Abhilfe schaffen, dass die Abfallbehälter in der Rosasgasse 24 und Rotenmühlgasse 25 nicht ständig überfüllt sind.

Begründung:

Beschwerden von Anwohnern.

Ein zweiter Behälter jeweils schräg gegenüber könnte schon Abhilfe schaffen oder es gibt größere Behälter.

Ernst Habinger

Klub der Bezirksräte



Antrag
des Klubs der ÖVP-Bezirksräte
betreffend
Entlastung der Wiener Polizei

12. MEIDLING

An die
Frau Bezirksvorsteherin
Gabriele VOTAVA
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Der Klub der Bezirksräte der ÖVP Meidling stellt für die Sitzung der Bezirksvertretung am 15. Dezember 2017 folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Der Bezirk spricht sich für eine Entlastung der Wiener Polizei zwecks Hebung des subjektiven Sicherheitsgefühls und der objektiven Sicherheit in unserem Bezirk von jenen Verwaltungstätigkeiten aus, welche nicht zu ihren Kernaufgaben der Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zählen und welche auch vom Wiener Magistrat übernommen werden könnten.

Begründung:

Neben den schwierigen Aufgaben im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung und der Gewaltprävention muss die Wiener Polizei im Moment auch Aufgaben wahrnehmen, die eigentlich auch vom Magistrat der Stadt Wien übernommen werden könnten. Durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben werden jedoch erhebliche Ressourcen gebunden, die eigentlich für Verbrechens- und Kriminalitätsbekämpfung eingesetzt werden müssten.

Um die Sicherheit der Wiener Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, muss die Polizei die Möglichkeit haben, sich auf ihre Kernaufgaben im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung zu konzentrieren.

Ernst Habinger

Klub der Bezirksräte



**Antrag
des Klubs der ÖVP-Bezirksräte
betreffend
Videoüberwachung und Notrufsäulen**

12. MEIDLING

An die
Frau Bezirksvorsteherin
Gabriele VOTAVA
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Der Klub der Bezirksräte der ÖVP Meidling stellt für die Sitzung der Bezirksvertretung am 15. Dezember 2017 folgenden

A N T R A G

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, in Gesprächen mit der Wiener Polizei Vorschläge für Maßnahmen im Interesse der Sicherheit der Bezirksbevölkerung zu erarbeiten, unter anderem wo in unserem Bezirk vermehrte Videoüberwachung signifikanter Stellen des öffentlichen Raumes sinnvoll erscheint und an welchen neuralgischen Punkten die Einrichtung von Notrufsäulen zweckmäßig ist. Darüber hinaus mögen Konzepte für Maßnahmen im Interesse der Sicherheit der Bezirksbevölkerung ausgearbeitet werden, diese Einrichtungen in unserem Bezirk so schnell wie möglich umzusetzen.

Begründung:

Es bedarf eines umfassenden Sicherheitskonzeptes für unseren Bezirk. Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen hier zusammen mit den Vertretern des Bezirkes geeignete Vorschläge für Maßnahmen im Interesse der Sicherheit der Bezirksbevölkerung erarbeiten – auch in unter Hinzuziehung der Expertenmeinung der Wiener Polizei. Zum Beispiel erhöht eine vermehrte Videoüberwachung das subjektive Sicherheitsgefühl in unserem Bezirk, hat eine generalpräventive Wirkung und dient letztlich dazu, Täter schneller zu identifizieren und Straftaten rascher aufzuklären. Die Errichtung von Notrufsäulen an neuralgischen Punkten wäre ebenfalls dazu angetan, der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, im Notfall rasch Hilfe holen zu können und sich damit sicherer zu fühlen. Solche Notrufsäulen, wie sie beispielsweise in U-Bahn Stationen existieren, auch an öffentlichen Plätzen zu erreichen erscheint daher sinnvoll

Ernst Hubinger

A n t r a g
des Klubs der ÖVP-Bezirksräte
betreffend
Beseitigung von Angsträumen im Bezirk

An die
Frau Bezirksvorsteherin
Gabriele VOTAVA
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Der Klub der Bezirksräte der ÖVP Meidling stellt für die Sitzung der Bezirksvertretung am 15. Dezember 2017 folgenden

A N T R A G

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht, einen runden Tisch mit allen Vertretern des Bezirks und dem zuständigen Bezirkspolizeikommandanten einzuberufen, um etwaige Angsträume in Hinblick auf Aspekte der Stadterneuerung, der Hebung des Erhaltungszustandes von Park- und Grünanlagen inkl. der Beleuchtung (vor allem bei Dunkelheit) und der Stadtmöblierung und Sichtachsen zu belebteren Arealen im Bezirk zu identifizieren und entsprechende Konzepte zur Beseitigung dieser Angsträume im genannten Sinn zu erstellen.

Begründung:

Einige Orte in unserem Bezirk werden von der Bevölkerung bewusst wenig frequentiert, da an diesen Plätzen und Straßen sowohl subjektiv als auch objektiv kein ausreichendes Gefühl von Sicherheit gegeben ist. Das führt bei Nichtbeachtung langfristig zu sogenannten „No-Go-Areas“. In einigen europäischen Städten gibt es bereits Gegenden, die sogar bereits von der Polizei und anderen Sicherheitskräften gemieden werden. Um zu vermeiden, dass auch in unserem Bezirk solche Zonen entstehen, sollten diese rechtzeitig erkannt und mit den zuständigen Stellen der Verwaltung entsprechende Konzepte ausgearbeitet werden.



Klub der Bezirksräte



12. MEIDLING

Antrag
des Klubs der ÖVP-Bezirksräte
betreffend
Entfernung des Linksabbiegepfeils von Fasangartengasse in Klimtgasse

An die
Frau Bezirksvorsteherin
Gabriele VOTAVA
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Der Klub der Bezirksräte der ÖVP Meidling stellt für die Sitzung der Bezirksvertretung am 15. Dezember 2017 folgenden

A N T R A G

Die zuständigen Stellen des Magistrates mögen den Linksabbiegepfeil von der Fasangartengasse in die Klimtgasse entfernen lassen.

Begründung:

Dieser Pfeil wurde seinerzeit angebracht, um einen Bau- und Umleitungsverkehr möglich zu machen. Derzeit biegt fast nie ein Auto ab. Das Rotzeichen dieses Abbiegepfeiles ist von der Ferne deutlich zu sehen, die beiden Grün-Geradeauspfeile nicht. Das führt zur Verwirrung, im Extremfall wurde von ortsunkundigen Fahrern abrupt gebremst, weil sie das Rotzeichen mehr beachtet haben als die grünen Geradeaus-Pfeile. Es könnte dadurch zu schweren Auffahrunfällen kommen.

Ernst Heubinger

Klub der Bezirksräte



12. MEIDLING

Antrag
des Klubs der ÖVP-Bezirksräte
betreffend
bessere Überwachung der 30kmh-Zone in der Bischofgasse

An die
Frau Bezirksvorsteherin
Gabriele VOTAVA
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Der Klub der Bezirksräte der ÖVP Meidling stellt für die Sitzung der Bezirksvertretung am 15. Dezember 2017 folgenden

A N T R A G

Die zuständigen Stellen des Magistrates mögen die Einhaltung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge in der 30kmh-Zone in der Bischofgasse besser überwachen .

Begründung:

Von besorgten Eltern der Schulkinder in der Schule Bischofgasse häufen sich die Beschwerden über disziplínlose Autolenker, welche das Tempolimit in der Bischofgasse nicht beachten und deutlich schneller als erlaubt fahren.

Ernst Helbinger

Klub der Bezirksräte



12. MEIDLING

Antrag
des Klubs der ÖVP-Bezirksräte
betreffend
Sicherheitskonzept
für die neugestaltete Fußgängerzone Meidlinger Hauptstraße

An die
Frau Bezirksvorsteherin
Gabriele VOTAVA
Schönbrunner Straße 259
1120 Wien

Der Klub der Bezirksräte der ÖVP Meidling stellt für die Sitzung der Bezirksvertretung am 15. Dezember 2017 folgenden

A N T R A G

Die zuständigen Stellen des Magistrates mögen ein Sicherheitskonzept für die neugestaltete Fußgängerzone Meidlinger Hauptstraße erarbeiten und umsetzen, welches die Fußgängerinnen und Fußgänger vor Attentaten mit LKW bzw. PKW schützt .

Begründung:

Terroranschläge in der jüngeren Vergangenheit z.B. in Nizza, New York und auf einen Weihnachtsmarkt in Berlin, ausgeführt mit LKW bzw. PKW geben Grund zur Sorge, dass die Fußgängerinnen und Fußgeher in der Fußgängerzone Meidlinger Hauptstraße vor ähnlichen Attentaten nicht geschützt sind.

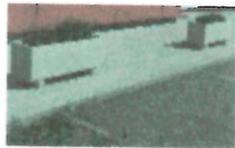
Lösungsansätze mögen der beiliegenden Liste entnommen werden.

Ernst Helbinger

urban_milennium.jpg



Unbenannt.JPG



Sichtbeton-Blumentrog-(1).jpg



Scala-14-1094-ConceptDesign.jpg



poller-intal-aus-beton.jpg



Plaza-del-Milenio-photo-by-EXP-architectes-24.jpg



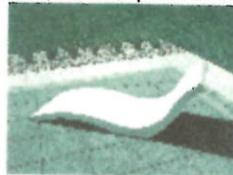
Pflanztroege_.jpg



pflanzkübel-aus-beton-super-schöne-straße.jpg



pflanzkübel-aus-beton-eine-originelle-gestaltung.jpg



modern_line_szezlong_harmony_plyta_cube.jpg



Liege-aseban-Beton-BV-Pullheim.jpg



Liege_aseban.jpg



liege.jpg



Kuebel_uTroege_004.jpg



Homburgerstrasse15-350x405.jpg



copy-of-dsc02852_600_450.jpg



blumentroege.jpg



Beton-und-Zementgemisch-Straßenkübel-Blumenkübel-New-York-City.jpg



Betonpoller-sollen-Feiernde-in-Frankfurt-schuetzen.jpg Betonbloecke-schuetzen-Weihnachtsmarkt.jpg



Barretto_Obj-SAP_731.jpg



1104166.jpg



91090-7898394.jpg



58472-8536834.jpg



Unbenannt1.JPG